

FinTech Group veröffentlicht final aufgestellte Zahlen 2015

- **Final aufgestellter Konzernabschluss nach IFRS zeigt EBITDA 2015 mit 19,7 Millionen Euro**
- **Starker Turnaround 2015 bestätigt strategische Neuausrichtung**
- **Reporting nach IFRS erhöht Transparenz für Investoren und Stakeholder**
- **Guidance 2016 bestätigt, Ausblick 2017 positiv**
- **FinTech Group strebt Up-Listing in den Prime Standard an**

Frankfurt am Main – Die FinTech Group AG (WKN 524 960, ISIN: DE0005249601, Kürzel: FLA.GR) hat im Jahr 2015 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 19,7 Millionen Euro erzielt, wie der erstmals nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss zeigt. Die Gruppe konnte damit ihre Profitabilität deutlich steigern und 2015 einen starken Turnaround erreichen. Der konzernweite Umsatz im Jahr 2015 lag bei 75,2 Millionen Euro.

Das EBITDA des nach IFRS aufgestellten finalen Konzernabschlusses liegt mit 19,7 Millionen Euro leicht höher als das am 11. April 2016 veröffentlichte vorläufige Ergebnis von 19,0 Millionen Euro. Im Jahr 2014 hatte der Konzern noch ein EBITDA von minus 9,5 Millionen Euro nach HGB verbucht.

Das Segment „**Securities Trading & Financial Services**“, zu dem der Online-Broker flatex und der Hochfrequenzhändler ViTrade zählen, erzielte 2015 einen Umsatz von 28,5 Millionen Euro sowie ein EBITDA von 19,6 Millionen Euro. Die Zahl der flatex-Kunden stieg per 31. Dezember 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 15% auf rund 150.000. Die Zahl der von flatex abgewickelten Trades wuchs 2015 um 23% auf mehr als 7,1 Millionen. Das Segment ist sehr gut in das Jahr 2016 gestartet. Im ersten Quartal wuchs die Kundenzahl weiter auf über 155.000. Die FinTech Group AG rechnet damit, die Zahl der abgewickelten Trades und Kunden in 2016 weiter signifikant zu steigern.

Das Segment „**Transaction Processing & White-Label-Banking Services**“, zu dem der IT-Systemprovider XCOM AG und die Bank biw AG zählen, erzielte 2015 einen Umsatz von 45,2 Millionen Euro sowie ein EBITDA von 8,4 Millionen Euro. Insgesamt führte der Konzern rund 10 Millionen Transaktionen über seine hochautomatisierten Systeme aus und strebt mittelfristig die Markführerschaft bei Transaktionsabwicklungen in der DACH-Region an. Ferner zeichnet sich das Geschäft des Segments durch langfristige und stabile Verträge mit namhaften B2B-Partnern aus. Das Bankmandantengeschäft soll nachhaltig ausgebaut werden. Für andere Banken und Start-ups werden dabei vor allem technische und regulatorische Aufgaben übernommen (sog. White-Label-Banking). Im Jahr 2016 wurden mit dem Bankhaus Obotritia sowie mit Equatex bereits zwei neue hochkarätige Kunden gewonnen.

Dem kumulierten EBITDA 2015 beider Segmente in Höhe von 28,0 Millionen Euro standen Konsolidierungseffekte und zentrale Kosten in Höhe von 8,3 Millionen Euro gegenüber.

„Wir haben es 2015 geschafft, unsere Profitabilität deutlich auszubauen und einen dynamischen Turnaround gezeigt. Im Rahmen unserer Neuausrichtung konnten wir Synergien heben, die langfristig wirken und wichtige Meilensteine erreichen“, sagt Frank Niehage, CEO der FinTech Group AG. „Wir erwarten aus dem in 2015 gestarteten Effizienzsteigerungs-Programm und

unserer neuen Treasury-Strategie einen wesentlichen Gewinnbeitrag für das laufende Jahr. Neue Angebote im B2C-Bereich, wie der ‚flatex flex-Kredit‘ und die gemeinsam mit Morgan Stanley aufgelegten strukturierten Produkte sowie vielversprechende Gespräche im B2B-Bereich kommen hinzu. Vor diesem Hintergrund rechne ich weiterhin für das Jahr 2016 mit einem EBITDA von 30 bis 35 Millionen Euro. Für das Jahr 2017 sind wir zuversichtlich, das EBITDA dann abermals steigern zu können.“

Der ausführliche Jahresbericht 2015 in deutscher und englischer Sprache wird Ende Juni veröffentlicht. Durch die Umstellung auf IFRS-Reporting hat die FinTech Group zudem eine wesentliche Voraussetzung für das angestrebte Up-Listing vom Entry in den Prime Standard der Deutschen Börse geschaffen, das für Ende 2016 geplant ist.

Über die FinTech Group AG

Die FinTech Group AG ist einer der führenden europäischen Anbieter innovativer Technologien im Finanzsektor. Insgesamt erreichen unsere Leistungen 200.000 Privatkunden und wir sind im B2B-Bereich wichtiger Technologie-Partner deutscher und international tätiger Banken und Finanzinstitute. Unser Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) lag 2015 bei 19,7 Mio. EUR.

Im B2C-Geschäftsbereich zählt unsere hundertprozentige Tochter flatex GmbH seit Jahren zu den Markt- und Innovationsführern im deutschen Online-Brokerage-Markt. Rund 155.000 Privatkunden im In- und Ausland haben sich bereits für das klare und transparente PreisLeistungs-Modell von flatex entschieden.

Unsere Mehrheitsbeteiligung XCOM AG, die zusammen mit der biw Bank den B2B Geschäftsbereich bildet, ist seit 1988 als Software- und Systemhaus am Markt und zählt damit zu den deutschen Pionieren im Finanztechnologiebereich. Die XCOM AG ist heute einer der erfolgreichsten Software- und Technologieanbieter im Finanzbereich.

Die ebenfalls zur Gruppe gehörende biw Bank für Investments und Wertpapiere AG übernimmt mit ihrer Vollbanklizenz die Bankdienstleistungen der FinTech Group AG. Die biw AG betreut zudem Privatkunde im Hintergrund als Outsourcing-Partner anderer namhafter Banken (sog. "White-Label-Banking") und zählt heute zu den modernsten Online-Banken in Deutschland.

Vom innovativen Profil der FinTech Group AG profitiert auch die aufstrebende deutsche Startup-Szene im Finanzbereich, für die wir ein wichtiger Partner sind.

Pressekontakt

Roman Keßler

Konzernsprecher

+49 (0) 69 45000 11700

Roman.Kessler@fintechgroup.com

www.fintechgroup.com

Disclaimer

Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie ‚erwarten‘, ‚wollen‘, ‚antizipieren‘, ‚beabsichtigen‘, ‚planen‘, ‚glauben‘, ‚anstreben‘, ‚einschätzen‘, ‚werden‘ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der FinTech Group AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die FinTech Group AG übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.